

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

August 2022





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

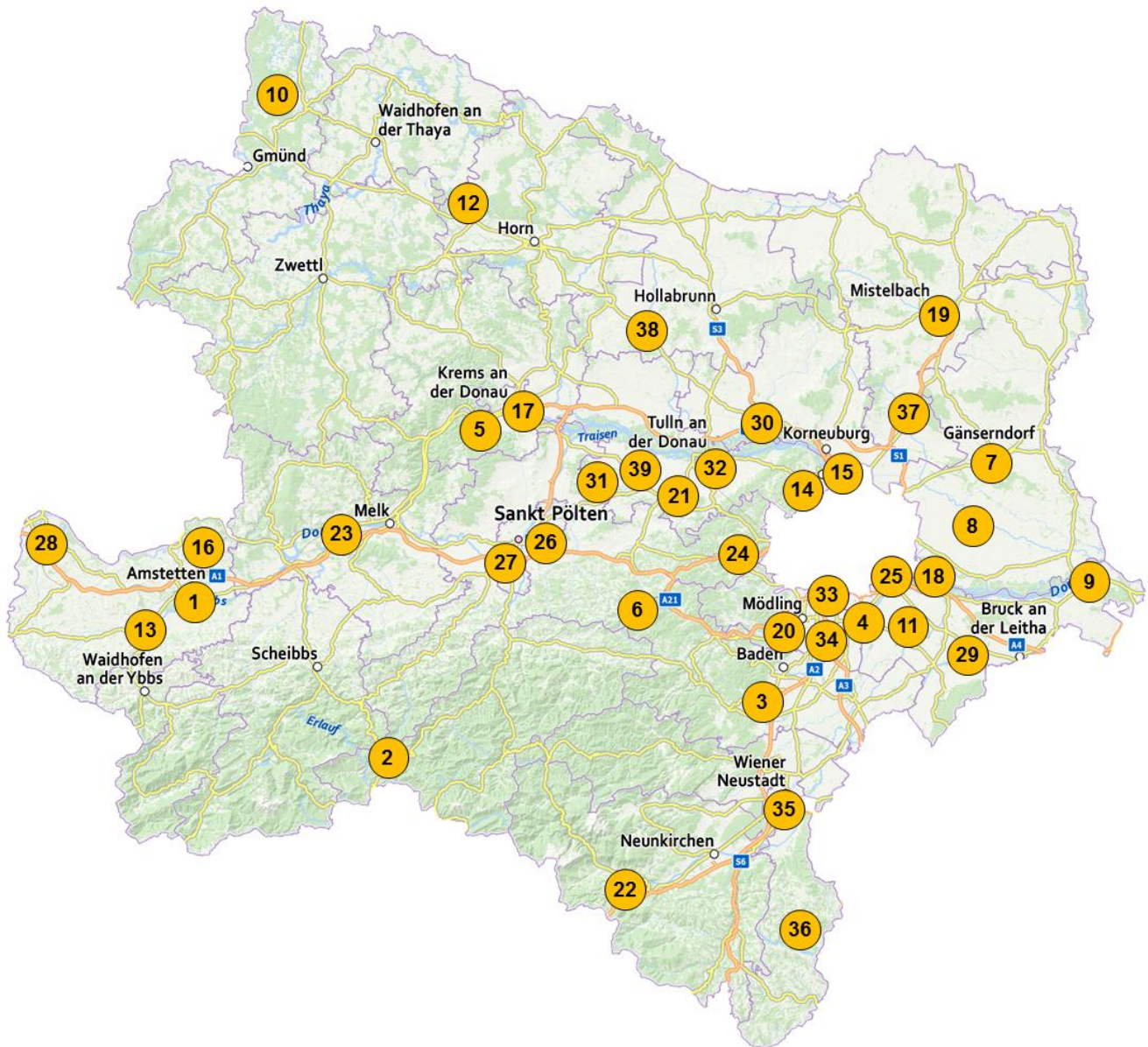


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;



Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM ₁₀	PM _{2,5}							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





WITTERUNGSVERLAUF AUGUST 2022

Datum Wetterlage

1. G Morgendliche dichte Bewölkung lockert rasch auf und es folgt ein Wechselspiel aus Sonne und Quellwolken. Ab den Mittagsstunden kommt es bis in die Nacht hinein zu kleineren gewittrigen Regenschauern. Am intensivsten fallen diese in der Nacht im Westen aus. Die Tageshöchstwerte liegen bei um die 29 Grad.
- 2.-3. H Im Westen und Nordosten ist es am 2. August durchwegs sonnig mit kaum Wolken. In den restlichen Landesteilen sorgen teils dichte Wolkenfelder für etwas weniger Sonnenstunden. Vom oberösterreichischen Zentralraum bis in die Oststeiermark und das niederösterreichische Bergland sowie in Unterkärnten gibt es vereinzelte leichte Regenschauer und Gewitter. Ansonsten bleibt es trocken bei Nachmittagstemperaturen um die 28 Grad, inneralpin sind es nur rund 25 Grad. Am 3. August scheint den ganzen Tag die Sonne und nur über den südlichen Alpen bilden sich harmlose Quellwolken. Es fällt im ganzen Land kein Regen und die Temperaturen steigen auf um die 31 Grad.
4. HE Bei größtenteils wolkenfreiem Himmel ist es den ganzen Tag sonnig. Nur über den Bergen bilden sich im Tagesverlauf vor allem im Westen Wolken. Bis auf ein Gewitter in der Nacht im Pitz- und Ötztal bleibt es sonst überall trocken. Es ist weiter heiß mit Höchstwerten um die 32 Grad.
5. G Während es im Norden und Osten sehr sonnig ist, nimmt im Laufe des Tages von Vorarlberg bis in die Steiermark die Bewölkung zu. Vom Nachmittag bis in die Nacht hinein kommt es, mit Ausnahme des Ostens, zu Gewittern mit teils starken Regenfällen. Am meisten Niederschlag fällt dabei in Fresach in Kärnten mit rund 59 mm. Es ist heiß, bei Tageshöchsttemperaturen zwischen rund 30 Grad im Westen und um die 37 Grad im Nordosten.
- 6.-11. H Am 6. August sorgt eine Kaltfront für dichte Bewölkung und kaum Sonnenstunden. In weiten Teilen des Landes gibt es im Tagesverlauf leichte bis mäßige Regenschauer, nur im nördlichen Vorarlberg und dem Burgenland bleibt es trocken. Es kühlt ab mit Temperaturen von rund 21 Grad in Tirol und um die 30 Grad im Weinviertel und Wien. Weiterhin mit vielen Wolken präsentiert sich der 7. August, aber vor allem vormittags lockert es im Norden und Osten sowie im Tiroler Oberland zeitweise etwas auf. Während es in Vorarlberg und Tirol trocken bleibt, fällt im Rest Österreichs, mit Schwerpunkt in den Bergen, schauerartiger Regen. Die Höchstwerte liegen bei um die 22 Grad, im Osten sind es um die 26 Grad. Am 8. August ist es im Süden und Osten weiterhin trüb, im Westen und Norden hingegen gibt es einiges an Sonnenschein mit nur vereinzelten Restwolken am Himmel. Von Salzburg bis Wien regnet es entlang der Alpen ein wenig, ansonsten bleibt es trocken. Es bleibt mild bei Werten zwischen rund 17 Grad in der Osthälfte der Alpen und um die 26 Grad im Westen. Am 9. und 10. August ist es durchwegs sonnig, mit stellenweise harmlosen Quellwolken. Es bleibt im ganzen Land trocken bei Höchsttemperaturen um die 27 Grad. Weiterhin viel Sonne gibt es am 11. August. Am Nachmittag ziehen von Osten her größere Wolkenfelder auf, die die Sonnenstunden etwas verringern. Abgesehen von einem Gewitter in der Nacht in Unterkärnten, fällt ansonsten kein Niederschlag. Die Nachmittagstemperaturen erreichen um die 27 Grad.
12. HF Nördlich der Donau und im äußersten Westen ist es durchwegs sonnig mit nur wenigen Wolken. Unbeständiger ist es bei einem Mix aus Wolken und Sonne über den Bergen, vor allem alpensüdseitig gibt es deutlich weniger Sonnenstunden als im Rest des Landes. Inneralpin und im Süden kommt es den ganzen Tag zu gewittrigen Regenschauern. Trocken bleibt es im Flachland so wie größtenteils im Tiroler Oberland und Vorarlberg. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 21 Grad in den Alpen und bis zu 29 Grad im Wiener Becken.
13. Tk Im Westen scheint überwiegend die Sonne, im Rest des Landes sorgen hohe und mittelhohe Wolken für etwas Trübung des Himmels, es gibt aber auch hier meist mehrere Sonnenstunden. Nur ganz im Süden sind die Wolken so dicht, dass sich die Sonne kaum zeigt. Im Südosten sowie im Waldviertel gibt es ein paar leichte Regenschauer, ansonsten bleibt es trocken. Die Temperaturmaxima liegen bei rund 19 Grad im Südosten und um die 28 Grad im Nordosten sowie dem äußersten Westen.
14. G In Niederösterreich, Wien und dem Burgenland sorgen viele Wolken für nur kurze sonnige Phasen. Im Rest Österreich gibt es hingegen viel Sonnenschein bei nur stellenweise Quellwolken und am Abend im Westen aufziehenden Wolkenbändern. Im niederösterreichischen Bergland kommt es zu leichten Schauern und in der Nacht fällt auch in Vorarlberg und dem Westen Tirols leichter bis mäßiger Regen. Die Höchsttemperaturen liegen bei rund 26 Grad, im Süden und Osten sind es um die 29 Grad.





- 15. TB** In der Osthälfte Österreichs gibt es zunächst noch einiges an Sonnenschein und erst im Laufe des Nachmittags werden die Wolken mehr. Im Westen hingegen scheint schon von der Früh weg die Sonne nur zeitweise zwischen Wolkenfelder durch. Im gesamten Tagesverlauf kommt es, beginnend im Westen, zu Regenschauer und Gewittern im Berg- und Hügelland. Die Temperaturen liegen zwischen rund 23 Grad im Westen und um die 32 Grad im Osten.
- 16.-17 h** Am 16. August lösen sich morgendliche Wolkenfelder rasch auf und in Folge ist es sehr sonnig. Im Laufe des Tages bilden sich, dann vor allem alpensüdseitig vermehrt Quellwolken. Es bleibt überall trocken, nur zwischen Hartberg und Stegersbach gibt es ein kleines Gewitter. Die Tageshöchstwerte liegen im Westen bei rund 27 Grad, im Osten sind es bis zu 33 Grad. Am 17. August gibt es in weiten Teilen des Landes viel Sonnenschein mit wenig Wolken, nur in Vorarlberg und Tirol wird die Bewölkung im Laufe des Tages immer dichter. In der Nacht gehen dort auch stellenweise Regenschauer nieder. Im Rest Österreichs bleibt es trocken. Das Thermometer klettert auf um die 27 Grad im Westen und rund 35 Grad im Wiener Becken.
- 18. G** Von Südwesten kommend ziehen große Wolkenfelder über das Land, das sorgt für ein West-Ostgefälle bezüglich der Sonnenstunden, wobei es in Vorarlberg kaum und im Nordosten am meisten Sonnenschein gibt. Mit den Wolken zieht auch Regen und am Nachmittag eine großflächige Gewitterzelle über Österreich. Trocken bleibt es nur vom Weinviertel bis ins südliche Burgenland. Abhängig von der Sonnenscheindauer reichen die Nachmittagstemperaturen von rund 23 Grad in Tirol und Vorarlberg bis zu 35 Grad im Osten Österreichs.
- 19.-23. Tk** Im Wechsel mit dichten Wolken gibt es, am 19. August, nur wenig Sonnenschein. Im Tagesverlauf fällt überall Niederschlag und es gibt stellenweise Gewitter. In Vorarlberg sorgt Starkregen für extreme Regenmengen von bis zu 212 mm, gemessen in Bregenz. Die Höchstwerte liegen zwischen rund 18 Grad in Vorarlberg und bis zu 30 Grad im Nordosten Österreichs. Am 20. August ist es aufgrund dichter Bewölkung weiterhin durchwegs trüb mit kaum Sonne. Von der Früh weg regnet es von Vorarlberg bis Salzburg, im Tagesverlauf breiten sich die Schauer auch in den Osten aus. Im Südosten gibt es am Nachmittag Gewitter. Am meisten Niederschlag fällt im Salzkammergut, mit 92 mm in Bad Ischl. Es bleibt kühl mit Tageshöchsttemperaturen um die 19 Grad, nur im Osten und Süden ist es wärmer mit rund 25 Grad. Während es am 21. August im Westen sehr sonnig mit nur wenigen Quellwolken ist, bestimmt in der Osthälfte Österreichs dichte Bewölkung weiterhin den Himmel. Aus diesen Wolken fällt vor allem nördlich der Alpen Niederschlag, Schwerpunkte sind dabei das Weinviertel und Wien. Größtenteils trocken bleibt es nur in Vorarlberg, Tirol und Kärnten. Im Osten kühlt es ab mit Höchstwerten um die 21 Grad, dafür wird es im Westen und Süden wärmer mit um die 25 Grad. Dasselbe Bild wie am Vortag zeigt sich auch am 22. August. Die Osthälfte Österreichs liegt unter einer dichten Wolkendecke und bekommt keinen Sonnenschein ab, im Westen hingegen ist es sonnig mit nur kleinen Quellwolken über den Bergen. Selbiges gilt auch für den Niederschlag, während es von Vorarlberg bis in die Obersteiermark trocken bleibt, gibt es östlich davon leichten Regen. Die Temperaturen liegen im Norden bei um die 18 Grad und im Westen bei rund 25 Grad. In Vorarlberg und Tirol ist es am 23. August bei wolkenfreiem Himmel durchwegs sonnig, in den restlichen Landesteilen gibt es nur wenig bis gar keine Sonnenstunden, diese werden durch dichte Bewölkung verhindert. Trocken ist es von Vorarlberg bis ins Innviertel, Salzburg und Oberkärnten. Im Rest Österreichs fällt zumindest zeitweise noch leichter Regen. Das Thermometer erreicht rund 16 Grad im Mühl- und Waldviertel und um die 25 Grad in Vorarlberg, dem Inntal und Kärnten.
- 24.-25. HF** Am 24. August gibt es bei einem Mix aus Wolken und Sonne einiges an Sonnenschein, im Westen lassen sich sogar überhaupt keine Wolken am Himmel blicken. Bis auf kurze Regenschauer am Nachmittag im Grazer Becken bleibt es trocken und die Höchstwerte erreichen um die 25 Grad. Auch am 25. August setzt sich das Wechselspiel aus Wolken und Sonne fort, wobei es am sonnigsten in Vorarlberg und dem Tiroler Oberland ist und die Sonne am wenigsten im niederösterreichischen Bergland zu sehen ist. In Salzburg, Osttirol, Kärnten, sowie dem Mühl- und Waldviertel und stellenweise in der Steiermark kommt es zu Regenschauern. Im Rest des Landes bleibt es trocken, bei Temperaturmaxima um die 28 Grad.
- 26.-28. G** Am 26. August wechseln sich im Berg- und Hügelland Quellwolken und Sonnenschein ab, im Flachland ist der Himmel klarer und es ist durchwegs sonnig. Ab Mittag herrscht erhöhte Schauer- und Gewitteraktivität, trocken bleibt es dabei nur im Burgenland und dem Wiener Becken. Die Tageshöchstwerte liegen bei rund 27 Grad, im Osten sind es bis zu 32 Grad. Im Westen sorgen, am 27. August, von der Früh weg viele Wolken für nur wenig Sonne, von Salzburg ostwärts verläuft der Vormittag noch sehr sonnig, ehe sich ab Mittag vermehrt hochreichende Wolken bilden. Ab dem späten Vormittag kommt es im ganzen Land zu Regenschauern und stellenweise Gewittern. Am meisten Niederschlag fällt dabei im Salzkammergut und dem Innviertel. Die Höchsttemperaturen reichen von rund 23 Grad im Westen bis zu 30 Grad im Osten. Österreich liegt, am 28. August, unter einer dichten Wolkendecke, die nur wenig Sonne durchlässt. Ausnahme ist Vorarlberg wo es größtenteils wolkenfrei und sehr sonnig ist.





Den ganzen Tag lang sorgt zeitweise leichter Regen und vereinzelt Gewitter für weitestgehend nasse Verhältnisse. Trocken ist es nur in Vorarlberg und dem Tiroler Oberland. Die Nachmittagstemperaturen liegen bei um die 24 Grad.

29. H In der Früh stellenweise vorhandene dichte Wolken- und Nebelfelder lockern auf und es wird im Tagesverlauf zunehmend sonniger, mit dann nur noch harmlosen Quellwolken am Himmel. Bis auf kurze Regenschauer in der Südoststeiermark und dem Klagenfurter Becken bleibt es trocken, bei Tageshöchstwerten um die 26 Grad.

30.-31. h Am 30. August überwiegt der Sonnenschein, nur nachmittags nimmt alpensüdseitig die Quellbewölkung zu. Am Abend und in der Nacht breiten sich im Westen und Süden langsam teils gewittrige Regenschauer aus. Im Norden und Osten bleibt es trocken. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen rund 25 Grad im Norden und um die 29 Grad im Süden. Am 31. August verhindert eine Störungszone mit einer dichten Wolkendecke, dass sich die Sonne zeigt, nur im äußersten Osten gibt es vereinzelte Sonnenstunden. Schon in den Morgenstunden regnet es im Westen und Süden, dieser Regen breitet sich im Tagesverlauf dann über das ganze Land aus, den Nordosten erreicht der Niederschlag erst am Abend. Die Temperaturen reichen von rund 19 Grad inneralpin bis zu rund 25 Grad im Osten.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradienten schwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im August 2022

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	5	4	3	3	0	0	96,1
Forsthof	1	3	3	2	2	0	0	97,8
Gänserndorf	1	5	4	3	3	0	0	97,4
Groß Enzersdorf II	1	4	3	2	3	0	0	97,6
Hainburg	2	15	8	4	5	0	0	97,7
Heidenreichstein	2	4	4	3	3	0	0	97,7
Irnfritz	2	6	4	3	3	0	0	97,5
Klosterneuburg	3	6	5	4	4	0	0	97,8
Kollmitzberg	1	3	3	2	2	0	0	97,6
Krems	2	5	4	4	4	0	0	97,8
Mistelbach	2	5	4	3	4	0	0	97,8
Mödling	3	7	5	4	5	0	0	97,8
Payerbach	2	4	4	2	3	0	0	97,8
Schwechat	4	12	9	6	6	0	0	97,8
St. Pölten	2	5	4	3	3	0	0	97,8
Stixneusiedl	2	15	9	3	3	0	0	97,8
Trasdorf	3	5	4	4	4	0	0	94,2
Tulln	3	7	5	4	5	0	0	97,7
Wiener Neustadt	2	4	3	2	3	0	0	97,8





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	11	77	28	16	27	0	97,7
Bad Vöslau	3	27	14	7	13	0	97,8
Biedermannsdorf	13	62	50	25	45	0	97,6
Dunkelsteinerwald	5	12	9	7	9	0	97,7
Forsthof	3	17	10	6	7	0	97,5
Gänserndorf	7	49	20	11	17	0	97,8
Groß Enzersdorf II	8	68	35	15	28	0	97,8
Hainburg	9	68	46	16	32	0	97,8
Heidenreichstein	3	11	8	5	8	0	97,8
Kematen/Ybbs	5	26	14	9	14	0	97,8
Klosterneuburg	5	43	33	14	19	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	10	56	40	21	31	0	83,9
Krems	10	83	56	24	38	0	97,8
Mannswörth	15	99	70	28	55	0	97,8
Mödling	8	68	42	16	28	0	97,8
Neusiedl	6	61	25	12	22	0	97,8
Payerbach	2	9	4	3	4	0	97,7
Poechlarn	10	37	21	14	23	0	97,8
Purkersdorf	10	39	23	16	20	0	97,6
Schwechat	10	63	44	24	40	0	97,7
St. Pölten	10	57	27	16	26	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	18	67	42	28	44	0	97,7
St. Valentin-A1	12	67	48	24	43	0	97,8
Stixneusiedl	6	30	18	8	16	0	97,8
Stockerau	16	96	66	26	57	0	97,5
Trasdorf	7	38	25	12	17	0	97,8
Tulln	7	58	28	12	25	0	97,3
Vösendorf	12	65	49	22	43	0	97,8
Wiener Neudorf	13	68	49	28	46	0	97,4
Wiener Neustadt	9	40	27	14	27	0	97,6
Wolkersdorf	7	56	26	13	25	0	97,8
Zwentendorf	8	65	31	14	30	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	60	170	165	134	131	6	0	97,6
Annaberg	72	157	154	130	126	3	0	97,6
Bad Vöslau	82	162	160	140	136	5	0	97,8
Dunkelsteinerwald	73	175	172	145	148	7	0	97,4
Forsthof	87	165	162	141	142	8	0	97,8
Gänserndorf	80	173	171	146	143	8	0	97,5
Hainburg	79	169	165	138	145	9	0	97,8
Heidenreichstein	72	153	153	136	135	6	0	97,7
Himberg	75	171	160	138	140	8	0	97,8
Irnfritz	82	163	161	140	136	6	0	97,5
Kematen/Ybbs	65	153	151	124	125	3	0	97,8
Klosterneuburg	85	216	214	172	155	10	1	97,8
Kollmitzberg	80	166	165	134	136	8	0	97,7
Krems	70	166	161	137	140	5	0	97,7
Mistelbach	78	161	158	144	140	6	0	97,8
Mödling	80	157	156	132	140	7	0	97,8
Payerbach	98	154	152	137	138	6	0	97,8
Poechlarn	61	158	157	129	135	7	0	97,8
Purkersdorf	58	162	161	124	130	4	0	97,6
Schwechat	75	185	181	147	144	7	1	97,8
St. Pölten	66	162	153	126	134	6	0	97,8
St. Valentin-A1	58	161	161	124	130	6	0	97,8
Stixneusiedl	83	179	156	132	139	9	0	97,8
Trasdorf	67	176	168	140	144	7	0	97,8
Tulln	66	188	181	139	145	6	1	97,8
Wiener Neustadt	78	153	153	134	138	7	0	97,8
Wiesmath	95	147	145	131	130	9	0	97,8
Wolkersdorf	79	170	168	145	140	8	0	97,8
Ziersdorf	69	167	162	143	147	6	0	88,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	107	106	108	93	100	122	124	108	119	112
02.	100	79	99	98	89	111	113	94	114	102
03.	129	126	145	150	162	128	139	129	151	131
04.	131	137	134	172	138	154	156	153	137	161
05.	165	149	160	148	146	171	165	147	160	138
06.	97	139	124	121	128	122	119	81	119	99
07.	86	90	97	104	92	99	93	101	103	98
08.	77	73	60	90	84	65	64	107	58	102
09.	103	102	108	104	102	113	110	99	109	99
10.	112	105	109	115	112	106	108	109	107	109
11.	109	110	113	114	108	110	110	107	109	106
12.	95	92	108	108	108	103	106	103	105	100
13.	111	102	116	116	114	119	120	114	119	111
14.	106	94	98	99	99	102	104	93	99	95
15.	137	114	108	134	128	124	135	109	116	104
16.	133	101	126	137	129	134	136	127	130	126
17.	127	128	139	139	156	146	150	134	145	132
18.	137	116	142	158	149	153	145	137	136	139
19.	118	107	107	122	114	123	130	120	119	114
20.	83	100	95	100	94	94	91	82	97	84
21.	71	95	85	90	77	87	84	87	81	82
22.	68	81	74	67	69	60	56	64	61	60
23.	65	86	76	52	78	58	57	54	70	48
24.	101	80	94	92	86	101	105	88	102	97
25.	86	77	122	117	120	133	150	101	133	110
26.	113	97	124	113	120	136	137	115	150	118
27.	114	92	108	110	108	119	121	110	117	97
28.	75	89	96	73	89	105	100	80	101	78
29.	106	95	104	100	97	100	103	106	99	96
30.	106	100	114	112	106	111	113	108	113	106
31.	66	87	87	75	82	99	108	72	101	79





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
01.	101	109	111	101	111	114	114	107	102	113
02.	102	105	103	91	104	104	101	97	88	111
03.	128	142	135	138	122	156	120	137	146	143
04.	120	164	140	161	147	148	132	137	140	147
05.	151	214	165	153	158	152	145	157	130	181
06.	97	117	93	113	116	128	152	88	102	121
07.	84	98	91	105	98	99	94	82	90	98
08.	77	74	77	92	91	60	97	79	41	65
09.	101	112	98	104	113	107	113	105	96	105
10.	108	107	109	112	112	105	114	111	99	105
11.	112	103	111	111	102	104	121	111	98	107
12.	96	99	100	107	98	105	106	107	97	102
13.	109	116	114	115	112	115	113	113	108	117
14.	104	98	108	93	96	99	107	102	85	103
15.	130	125	140	124	121	116	113	140	113	119
16.	124	134	136	124	130	130	118	135	123	134
17.	121	161	137	131	141	145	142	129	161	149
18.	136	169	139	156	147	150	144	144	144	149
19.	119	115	118	116	109	110	123	118	100	126
20.	89	93	77	94	95	96	106	80	84	99
21.	76	75	73	85	81	82	113	68	69	82
22.	69	63	71	61	62	66	90	63	57	62
23.	79	57	62	47	43	72	80	59	61	67
24.	101	98	93	92	101	98	98	89	87	99
25.	83	132	103	108	115	137	121	85	129	129
26.	113	171	113	119	130	124	125	111	119	141
27.	105	116	121	103	106	112	116	121	103	119
28.	79	89	80	75	85	96	101	72	86	101
29.	108	94	100	98	99	94	103	95	84	98
30.	105	105	109	108	113	111	127	109	99	111
31.	74	87	94	78	84	96	106	73	80	97





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	1	0	0	0	0
01.	91	111	125	100	107	111	110	115	113
02.	90	107	111	100	98	114	115	104	99
03.	137	109	141	144	150	132	125	124	140
04.	153	129	138	156	173	137	126	144	160
05.	139	161	156	148	146	153	136	168	154
06.	96	102	121	116	112	130	139	117	112
07.	92	80	97	104	98	103	100	96	105
08.	64	81	64	76	73	74	86	67	96
09.	104	100	110	104	105	111	106	109	104
10.	106	107	105	111	110	113	109	105	113
11.	111	109	111	108	104	119	119	103	106
12.	107	98	109	107	101	117	103	97	101
13.	112	119	117	116	113	120	111	113	116
14.	103	101	107	101	95	105	102	94	95
15.	133	129	136	134	130	116	114	122	123
16.	125	137	144	137	134	123	124	129	130
17.	130	127	142	149	158	145	134	142	138
18.	147	140	136	168	181	141	134	146	162
19.	114	123	129	123	111	110	107	123	111
20.	84	84	102	91	88	101	96	87	92
21.	73	71	80	79	66	103	102	77	77
22.	56	62	63	60	56	75	75	58	66
23.	63	54	70	57	58	82	77	49	#
24.	83	93	106	99	92	97	94	96	#
25.	104	83	130	126	130	125	119	135	#
26.	109	123	129	123	137	136	129	130	#
27.	114	116	128	117	114	116	123	114	103
28.	88	70	103	82	80	96	101	88	91
29.	94	107	102	99	91	108	102	91	99
30.	110	107	113	109	107	125	122	110	112
31.	69	67	108	75	78	92	99	89	84





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	13	128	49	23	25	0	100,0
Bad Vöslau	12	111	41	23	28	0	100,0
Biedermannsdorf	13	78	44	28	33	0	99,9
Gänserndorf	13	106	58	27	37	0	100,0
Groß Enzersdorf II	19	885	276	51	71	1	100,0
Hainburg	13	61	40	24	31	0	100,0
Heidenreichstein	11	128	40	19	23	0	100,0
Himberg	11	130	68	27	34	0	99,8
Kematen/Ybbs	12	199	73	21	22	0	96,1
Klosterneuburg-Verk.	13	91	35	25	30	0	85,8
Krems	15	65	45	26	30	0	86,2
Mannswörth	15	55	42	30	36	0	99,9
Mistelbach	14	183	72	29	36	0	100,0
Mödling	12	61	35	25	29	0	100,0
Neusiedl	15	#	#	#	#	0	69,8
Schwechat	13	111	48	24	30	0	100,0
St. Pölten	13	53	26	19	24	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	15	186	85	30	34	0	100,0
St. Valentin-A1	13	67	27	19	25	0	100,0
Stixneusiedl	15	635	46	46	38	0	99,7
Stockerau	14	189	56	30	36	0	100,0
Trasdorf	17	224	82	32	43	0	100,0
Tulln	11	45	25	19	21	0	100,0
Wiener Neudorf	12	267	113	40	48	0	99,8
Wiener Neustadt	13	95	34	23	32	0	100,0
Ziersdorf	15	219	69	29	37	0	100,0
Zwentendorf	14	105	41	26	31	0	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	11	9	13	12	22	13	9	9	9		12	14	12	10
02.	8	7	8	8	15	8	9	6	7		8	10	8	6
03.	12	11	12	11	25	12	12	9	9		14	15	11	10
04.	16	17	18	15	21	13	12	13	11		18	18	12	15
05.	20	17	21	17	38	16	14	20	18	#	18	20	17	16
06.	9	10	13	10	8	10	7	10	10	10	8	12	10	9
07.	11	10	10	9	9	10	7	8	10	11	13	12	9	10
08.	10	9	11	11	9	10	9	9	9	10	13	14	9	10
09.	12	11	13	11	11	11	15	12	12	12	14	16	10	11
10.	14	12	13	14	16	12	13	14	12	14	17	16	12	12
11.	15	12	14	10	22	13	11	12	12	17	17	16	12	12
12.	11	10	10	10	51	11	9	9	9	11	12	12	18	9
13.	14	12	13	13	13	14	12	12	11	14	15	15	14	12
14.	14	11	13	13	13	12	10	10	12	12	12	13	14	12
15.	15	12	15	12	16	13	10	10	14	12	11	16	14	13
16.	11	9	10	17	24	16	10	19	9	10	12	12	16	9
17.	16	17	19	27	38	17	12	17	21	18	14	20	20	17
18.	17	21	21	27	39	23	14	27	15	23	20	25	28	21
19.	13	23	21	25	27	24	12	18	14	19	16	22	21	19
20.	10	5	5	6	7	9	7	2	9	6	#	7	8	5
21.	10	6	7	5	5	5	9	3	9	7	#	7	5	7
22.	11	4	5	4	4	5	6	2	10	5	#	7	5	5
23.	10	3	4	6	4	5	5	1	8	6	#	7	6	4
24.	11	8	10	16	12	16	9	7	8	12	#	15	18	10
25.	19	22	28	23	27	22	19	23	16	22	24	29	26	25
26.	19	20	25	27	38	23	17	21	17	25	26	30	29	21
27.	14	16	13	13	13	14	12	10	13	14	15	17	17	13
28.	11	9	8	10	8	10	13	4	9	10	11	12	12	10
29.	16	13	13	11	15	11	13	12	14	14	16	16	12	13
30.	23	13	16	12	18	12	13	14	#	15	18	19	13	15
31.	15	11	14	10	16	12	10	11	#	12	14	16	11	13





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	#	10	12	13	11	14	11	11	10	10	12	13	10
02.	#	7	9	10	7	11	8	10	6	7	10	9	8
03.	#	11	14	12	11	15	11	16	10	11	11	13	11
04.	#	15	16	17	13	19	16	31	12	20	13	25	14
05.	#	15	18	19	17	22	21	28	15	19	18	19	16
06.	#	9	10	11	8	12	9	12	8	7	10	11	9
07.	#	9	11	11	10	12	11	11	8	6	10	12	10
08.	#	10	11	14	10	12	12	12	9	6	10	13	10
09.	#	12	11	13	12	15	16	15	11	7	14	14	13
10.	#	18	14	18	13	16	15	18	12	8	19	21	16
11.	16	14	14	16	14	16	16	18	13	11	18	19	14
12.	15	11	13	12	12	11	14	15	10	9	13	15	11
13.	14	13	13	14	12	16	17	16	11	10	12	16	17
14.	14	13	13	14	13	13	10	14	12	10	11	12	13
15.	15	13	13	14	14	17	14	19	13	11	14	15	14
16.	10	9	9	17	12	15	15	12	10	7	13	16	11
17.	17	20	16	17	15	17	18	32	14	14	18	18	18
18.	20	24	18	30	18	46	30	25	17	20	21	26	21
19.	16	19	13	15	14	23	21	17	13	17	21	18	16
20.	7	5	7	8	10	7	6	7	6	11	6	8	7
21.	10	6	9	9	10	5	6	9	8	40	5	8	9
22.	8	4	10	11	11	4	4	9	6	8	5	6	8
23.	8	5	8	8	13	5	4	10	7	4	3	6	9
24.	12	12	11	13	13	14	10	12	9	8	8	13	12
25.	21	23	18	20	18	27	22	26	17	18	22	28	24
26.	25	24	19	20	19	27	23	28	19	17	23	29	26
27.	15	13	13	14	14	15	13	16	12	11	19	14	15
28.	13	9	9	10	9	10	8	14	10	7	10	13	14
29.	16	12	16	22	17	14	14	18	12	9	13	16	18
30.	18	15	15	25	17	17	17	18	12	10	16	18	16
31.	15	12	14	19	14	15	14	17	10	9	15	14	13





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	7	20	11	15	100,0
Bad Vöslau	5	20	12	11	100,0
Groß Enzersdorf II	6	91	13	17	100,0
Hainburg	6	23	11	13	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	6	19	12	14	85,8
Mistelbach	7	26	16	21	100,0
Mödling	6	25	14	13	100,0
Neusiedl	8	#	#	#	69,8
Schwechat	6	20	13	15	100,0
St. Pölten	7	25	11	12	100,0
St. Valentin-A1	7	19	12	14	100,0
Trasdorf	8	23	14	17	100,0
Tulln	6	17	11	12	100,0
Wiener Neudorf	6	112	35	18	99,8
Wiener Neustadt	7	22	13	16	100,0
Zwentendorf	7	21	14	16	100,0





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,17	0,28	0,22	0,20	0,22	0	99,5
Schwechat	0,15	0,53	0,27	0,21	0,23	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,19	0,70	0,35	0,29	0,29	0	99,5
Vösendorf	0,16	0,33	0,24	0,22	0,23	0	99,3

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

